

NDB-Artikel

Silberer, Victor Journalist, Publizist, Luftfahrtpionier, Politiker, * 25. 10. 1846 Wien, † 11. 4. 1924 Wien, = Wien, Zentralfriedhof, Ehrengrab. (katholisch)

Genealogie

V → Philipp Mathäus (* 1810/11), Zivil-Ger.beamter in W., S d. Philipp, Küchengärtner, u. d. Katharina Leithner;

M Maria Anna (* 1822/23), T d. Peter Raumer, Fleischer, u. d. Anna Müller;

⊙ 1) Wien 1881 ∞ 1890 Johanna Theresia (1862–1930), T d. Johann Franz Blümel, Fabr. in W., u. d. Sofia Grünwald, 2) Wien 1920 Josefine Thekla (1873–1946), T d. Eduard Tittelbach (1842–1902), Schneidermeister, u. d. Anna Kokschi (1840–1922);

1 S aus 1) → Herbert (1882–1923) Freitod, konfessionslos), Red., redigierte u. a. mit S. d. „Wiener Luftschiffer-Ztg.“, Psychoanalytiker, Mitgl. d. Wiener Psychoanalyt. Vereinigung, 1920–22 mit Wilhelm Stekel u. Samuel Tannenbaum Hg. d. Zs. „Psyche u. Eros“ (s. L); Gvm d. 1. Ehefrau Jakob Grünwald, Seidenzeugfabr. in W.

Leben

Nach einer kaufmännischen Ausbildung wurde S. Mitarbeiter der „Anglo-österr. Bank“ in Wien. Daneben verfaßte er journalistische Beiträge über den Rudersport für die Leipziger „Dt. Turnzeitung“ und die Wiener Pferde- und Jagdzeitschrift „Sport“ und veranstaltete 1868 in Wien die erste Ruder-Regatta in Österreich. Während eines Aufenthalts in den USA seit Herbst desselben Jahres intensivierte S. als Mitarbeiter der sozialdemokratischen „New Yorker Abendzeitung“ und Korrespondent des Wiener „Fremdenblatts“ seine journalistische Tätigkeit, die er zeitlebens zur Förderung seiner zahlreichen Aktivitäten einzusetzen verstand. 1870 gründete er das – langfristig erfolgreiche – „Wiener Salonblatt“, das er indes nach wenigen Ausgaben verkaufte, um als Sonderberichterstatte der „Neuen Freien Presse“ am dt.franz. Krieg teilzunehmen. Dem Börsenkrach von 1873 fiel auch S.s 1871 gegründete Zeitschrift „Der Kapitalist“ zum Opfer. 1875–80 ist er als Herausgeber der „Militär-Zeitung“ nachweisbar, wandte sich seit 1879 mit seinem Eintritt in den Wiener Trabrennverein aber wieder dem Sport zu und gründete 1880 die „Allgemeine Sport-Zeitung“, die er bis 1918 herausgab und die zu den ersten modernen, umfassend informierenden dt.sprachigen Sportzeitungen zählt. S. organisierte zahlreiche sportliche Veranstaltungen (Rudern, Schwimmen, Radfahren, Schwerathletik, Wintersport), regte die Gründung von Vereinen an und verfaßte Sporthandbücher. Sein Engagement für den Sport fand 1906 in der Konstituierung des „Allgemeinen

Sportausschusses für Österreich“, dessen erster Präsident er war, seinen Höhepunkt.

S. gilt aber auch als Pionier der österr. Luftschiffahrt. 1885 machte er erstmals in Österreich Fotoaufnahmen von einem Ballon aus, veranstaltete den ersten militär-aeronautischen Kurs, gründete mehrere aeronautische Vereinigungen, regte 1909 den Bau des ersten österr. Flugfeldes bei Wiener Neustadt an und gab 1902–14 die „Luftschiffer-Zeitung“ heraus.

Früh erkannte S. die wirtschaftliche Bedeutung des Freizeitsektors. 1882 gründete er den „Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs“ in Wien, erwarb Beteiligungen an mehreren Wiener Theatern und errichtete Veranstaltungszentren und Hotels in Wien („Annenhof“) und auf dem Semmering („Silbererschlöß“, „Hotel Erzherzog Johann“). Zur publizistischen Unterstützung der – gegen Widerstände aus der Bevölkerung betriebenen – touristischen Erschließung des Semmeringgebietes gab er 1900–09 die „Semmeringer Zeitung“ heraus. In Wien erweckte S. 1904 den jährlichen „Maikorso“ im Prater zu neuem Leben und initiierte im darauffolgenden Jahr einen zusätzlichen „Blumenkorso“, an dem seit 1911 auch Automobile teilnahmen, deren Bedeutung als Verkehrsmittel und Armeefahrzeuge S. frühzeitig erkannte. Seit 1885 war er schließlich auch politisch tätig; zunächst als Obmann des „Demokratischen Wiener Wählervereins“, für den er 1891–95 im Wiener Gemeinderat saß, 1902–15 als Abgeordneter des niederösterr. Landtags und 1907–11 als Reichsratsabgeordneter der Christlichsozialen Partei. Danach verzichtete er wegen parteiinterner Kritik auf eine neuerliche Kandidatur; im Wiener Gemeinderat, dem er 1904–13 abermals angehörte, unterstützte er seit 1912 die Liberalen. Zu Beginn der Republik (1918/19) entsandten ihn die Christlichsozialen in die provisorische Landesversammlung. 1919–23 schrieb er, zu seinen sozialdemokratischen Anfängen zurückkehrend, Beiträge für die „Arbeiter-Zeitung“.

Auszeichnungen

Präs. d. Österr. Ruderverbands (1899–1914), d. Wiener Aero-Clubs (1901–11) u. d. Wiener Regattaver. (1901–07);

Ehrenmitgl. zahlr. Sportver.;

zahlr. Orden, u. a. öster. Orden d. Eisernen Krone III. Kl. (1908);

span. Isabella-Orden;

russ. St. Annen-Orden III. Kl.;

bayer. Michael-Orden;

portugies. Christus-Orden;

Orden Stern v. Rumänien;

dän. Danebrog-Orden;

- V.-S-Gedenkrennen d. Wiener Trabrennver.

Werke

Die Generalität d. k. k. Armee, 1877;

Hdb. d. Ruder-Sport, 1879, ²1882, ³1897;

Hdb. d. Traber-Sport, 1880;

Hdb. d. Renn-Sport, 1881;

Im Ballon! Eine Schilderung d. Fakten d. Wiener Luftballons „Vindobona“ 1882, ²1883;

Das Training d. Trabers, 1883, ²1894;

Sport-Geschichten, 1884 (mit G. Ernst);

Turf-Lex., enthaltend alle gebräuchl. Fachausdrücke mit eingehenden Erll., 1884, ²1890;

Hdb. d. Athletik u. d. Trainings f. alle Sportzweige, |1885, ²1900 u. d. T. Hdb. d. Athletik nebst e. Anltg. z. Boxen;

Hdb. d. Bicycle-Sport, 1885;

Hdb. f. Hindernisreiter, 1886 (mit O. Dewitz);

Vom grünen Tisch in Monte Carlo, 1897;

Sport-Calender, 1897-1914;

Grundzüge d. prakt. Luftschiffahrt, 1910;

Erinnerungen an d. Reform- u. Organisationszeit d. Wiener Trabrenn-Ver. 1879-1885, 1913;

Von d. Strasse, 1914;

Warnende Stimmen in Bezug auf Zeppelin-Ballons, 1914;

Der Jockei-Klub f. Österr., 1917;

Vom grünen Rasen, Buch über Turfwetten, 1917;

- *Nachlaß*:

Wienbibl. im Rathaus, Hss.-Slg., Nachlaß Karl Lueger;

Österr. Nat.bibl., Wien, Hss.-, Autographen- u. Nachlaß-Slg.;

Wiener Stadt- u. Landesarchiv.

Literatur

H. Plecher (Hg.), V. S., Ein Lb., 1916 (P);

H. Löw, Österr. Pioniere d. Luftfahrt, 1953 (P);

C. Braun, V. S., Diss. Wien 1968 (W-Verz.);

C. Bauer, Die Anfänge d. österr. Zivilluftfahrt, Diss. Wien 1975;

J. Strabl (Hg.), Wir Sportreporter, 100 J. österr. Sportpresse, 1980 (P);

O. Hochreiter u. T. Starl, Gesch. d. Fotografie in Österr., 1983;

W. Kos, Über d. Semmering, Kulturgesch. e. künstl. Landschaft, 1984 (P);

H. Kretschmer, Aus d. Gesch. d. Flugwesens in Wien, 1990;

A. Moser, Die beginnende Mediatisierung d. Sports am Bsp. d. „Allg. Sport-Ztg.“ sowie anderer Printmedien in d. Habsburgermonarchie, Dipl.arb. Wien 2002 (W-Verz.);

L. Eisenberg, Das geistige Wien I, 1893;

H. Kosel, Dt.-Österr. Künstler- u. Schriftst.lex. I, 1902;

Biogr. Hdb. d. NÖ LT 1861–1921, 2005;

Hist. Lex. Wien (P);

ÖBL;

- zu Herbert:

Biogr. Lex. Psychoanalyse;

ÖBL.

Portraits

Ölgem. v. J. Schmid, 1873;

Zeichnung v. H. Messerschmidt, nach Photos e. Bronzestatue v. A. Kratzwohl (1880) u. e. Bronzestatuette v. V. Tilgner (Österr. Nat.bibl., Wien, Bildarchiv).

Autor

Josef Seethaler, Ingrid Serini

Empfohlene Zitierweise

, „Silberer, Victor“, in: Neue Deutsche Biographie 24 (2010), S. 407-408
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
